

# SPD 60plus

**Maximilian Ziegler zu Gast bei der AG 60 Plus im UB Main-Kinzig**

am 10. April 2025

<https://www.maximilian-ziegler.de/2025/04/10/maximilian-ziegler-zu-gast-bei-der-ag-60-plus-im-main-kinzig-kreis/>



*Von links nach rechts: Ernst Müller-Maschhausen, Maximilian Ziegler, Heinz Fringes, Lothar Schumacher, Brigitte Senftleben, Berthold Schum, Ursula Steinau, Roland Weiß, Heinz Lotz*

Politische Diskussionen in entspannter Atmosphäre – so lässt sich das Treffen der Arbeitsgemeinschaft 60 Plus der SPD Main-Kinzig mit dem SPD-Landtagsabgeordneten Maximilian Ziegler im Café Hexenturm in Gelnhausen zusammenfassen. In offener Runde ging es um zentrale Zukunftsfragen, die Rolle der SPD und ganz praktische Herausforderungen vor Ort. Mit dabei war auch der ehemalige Landtagsabgeordnete Heinz Lotz, der zwar seinen Ruhestand genießt, sich aber weiterhin bei der AG 60 Plus engagiert.

Besonders intensiv wurde über die Bau- und Infrastrukturpolitik gesprochen. Themen, mit denen sich Maximilian Ziegler auskennt, schließlich war er vor seiner Wahl in den Landtag als Bau- und Projektleiter tätig. „Die Baukosten sind in den letzten Jahren um

über ein Drittel gestiegen. Zudem müssen wir dringend die Prozesse vereinfachen, um weiterhin bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Weniger Bürokratie, digitale Bauanträge und eine stärkere Nutzung vereinfachter Bauweisen könnten viel bewegen“, betonte er.

Auch die Infrastrukturprojekte im Land lagen den Mitgliedern der AG 60 Plus am Herzen. Die Generalsanierung der Bahnstrecke Hanau – Fulda, die von August 2027 bis Januar 2028 durchgeführt wird, soll nicht nur den Zugverkehr verbessern, sondern im Idealfall auch für besseren Schallschutz in den betroffenen Kommunen sorgen. „Es geht nicht nur um den Ausbau der Strecke, sondern auch darum, dass die Menschen entlang der Bahnlinie davon profitieren. Infrastrukturprojekte müssen immer den Lebensalltag der Bürgerinnen und Bürger im Blick behalten“, so Maximilian Ziegler, der für die SPD-Landtagsfraktion auch verkehrspolitischer Sprecher ist.

Mit Rückblick auf die Bundestagswahl waren sich die Anwesenden einig, dass die SPD in Hessen und im Bund als Partei des Fortschritts sichtbarer werden muss. „Die SPD war immer eine Fortschrittspartei, und genau da sehe ich auch unsere Zukunft. Aber Erfolge müssen wir auch besser kommunizieren, denn während sich negative Nachrichten oft von selbst verbreiten, müssen wir positive Entwicklungen aktiv nach vorne bringen“, sagte Ziegler. Heinz Lotz ergänzte: „Wir dürfen uns nicht verzetteln. Die SPD muss wieder die Partei sein, die für die Leute da ist, für die, die morgens aufstehen, zur Arbeit gehen und ihre Familien versorgen. Wir brauchen klare Kante für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und eine Industriepolitik, die wirklich in die Zukunft zeigt. Alles andere interessiert die Menschen nicht.“